

Unterhaltsame Einstimmung auf Advent

Nikolausfeier des Gesangvereins Concordia Balg

Baden-Baden (fs) – Ein reichhaltiges, unterhaltsames Programm hatte der Gesangverein Concordia Balg für seine Nikolausfeier am Samstag in der Balger „Blume“ zusammengestellt. Den fröhlichen Auftakt dazu lieferten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Holger Ebeling am Klavier auch ohne vorheriges Einstimmen vom ersten Ton an treffsicher und in vollendeter Harmonie.

Im Mittelpunkt des geselligen Abends standen mehrere Ehrungen durch Concordia-Präsident Eberhard Blaschka. So wurde Lieselotte Frank für 25 Jahre aktives Singen mit der silbernen Ehrennadel des Mittelbadischen Sängerkreises und der Goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Für 40 Jahre Aktivitas erhielt Christiane Schneider die goldene Ehrennadel des Badischen Chorverbandes, Dieter Weißhardt wurde durch den Deutschen Chorverband mit Gold ausgezeichnet. Helga Verspohl und Gerhard Ell erhielten eine Urkunde für ihre 20-jährige Tätigkeit als Vertreter der passiven Mitglieder. Bei den passiven Vereinsmitgliedern erhielten Alfred Weinbrecht Silber



Vorweihnachtliche Ehrungen: Der Gesangverein Concordia Balg zeichnet treue Mitglieder aus.

Foto: Fauth-Schlag

für 25 Jahre und Bernd Knäple Gold für 50 Jahre. Blaschka ernannte Knäple darüber hinaus zum Ehrenmitglied. Mit allen Ehren ausgestattet ist längst Erich Kraft. Für seine nunmehr 60-jährige passive Mitgliedschaft wurde er in Abwesenheit mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht, das ihm der Vorsitzende nach Hause bringen wird.

Mit wunderschönen Klängen, aus denen auch einige sehr bemerkenswerte Soli herausragten, stimmte die Sänger-

familie, oft im Stil berührender Spirituals, auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Dafür standen Titel wie „He is coming again“, „Amen“, „Gloria in excelsis Deo“ oder „Bleib bei uns, Herr“. Christiane Schneider las ein Märchen aus dem Buch von Andrea Schwarz „Vom Engel, der immer zu spät kam“. Darin wird erzählt, wie das Plätzchenbacken einst bei den Engeln im Himmel „erfunden“ wurde, weil der Paketengel dem Nikolaus nicht rechtzeitig die ei-

gentlich vorgesehenen Geschenke wie Spielzeugeisenbahnen und Puppen zugestellt hat.

Tja, und weil der Nikolaus in diesem Jahr offenbar besonders viel zu tun hatte, hinterließ er zur Feier in der „Blume“ einfach zwei Grabbelsäcke, aus denen sich jedes Mitglied etwas blind herausfischen durfte. Und mit mehreren amüsanten Sketchen auf der Bühne war auch für jede Menge Humor und für gesundes Gelächter gesorgt.